

P U Z

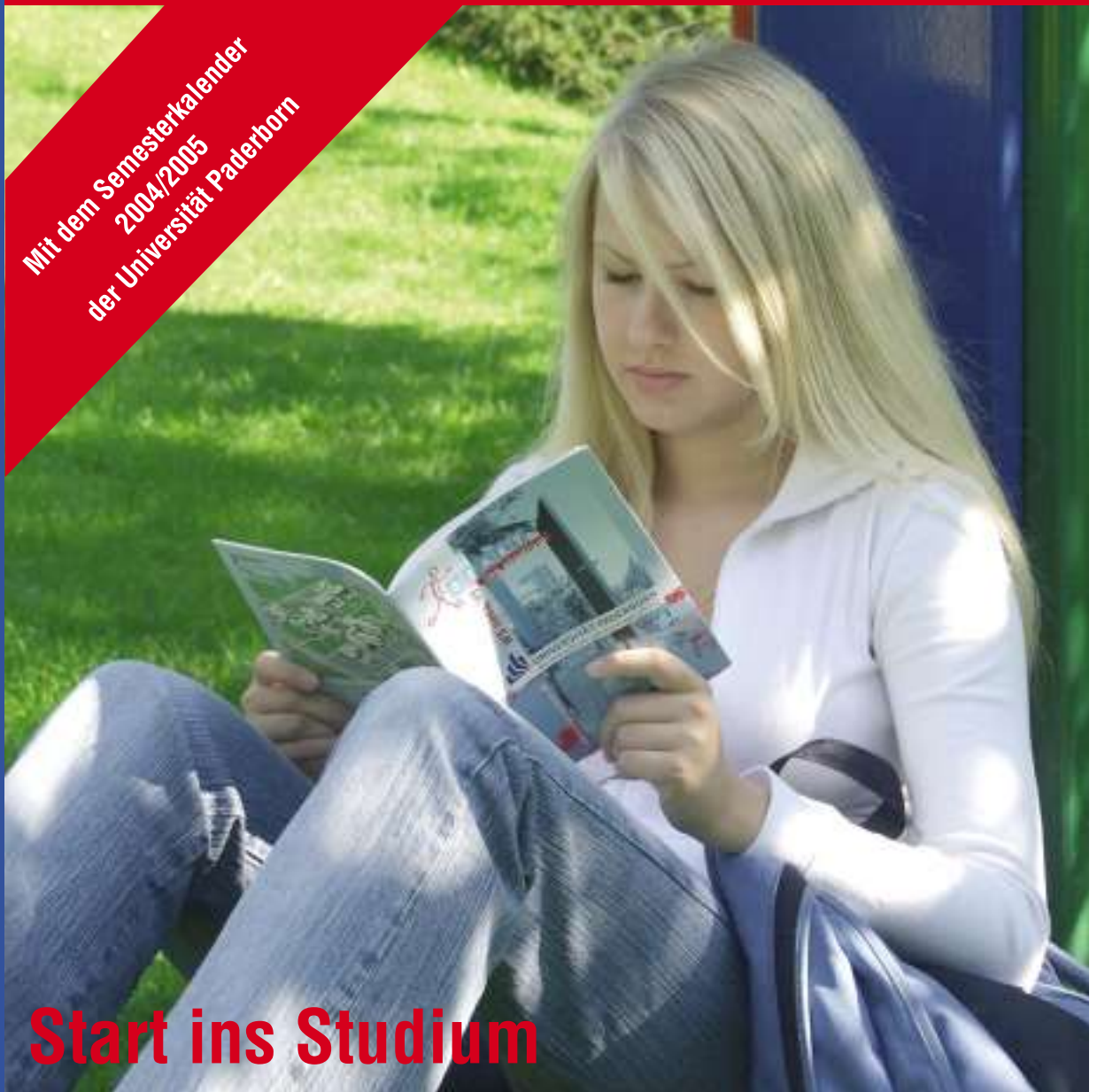
PADERBORNER UNIVERSITÄTSZEITSCHRIFT



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

3 WS 2004/2005

Mit dem Semesterkalender
2004/2005
der Universität Paderborn



Start ins Studium

Gute Lehre – gute Hochschule

Optische Datenübertragung

„Kunst-HOCHZEIT“

Akademische Ausbildung und Berufspraxis

Hochdruckforschung

„Das schwarze Paderborn“ – Klischeebild
und Wirklichkeit?



Stets hoch motiviert: Die Teilnehmer der Hochschuldidaktik-Veranstaltungen.

Gute Lehre – gute Hochschule

Ein Plädoyer für die Hochschuldidaktik – Erfahrungen von Workshop-Teilnehmern

Wie die regelmäßigen Hochschulrankings zeigen, ist es unstrittig, dass zu einer guten Hochschule sowohl eine exzellente Forschung als auch eine motivierende und überzeugende Lehre gehören. Eine positive Außenwirkung der Universität wird also nicht nur durch die Förderung der wissenschaftlichen Forschung erzielt, sondern auch durch die Qualität der Lehre. Diese hängt nicht zuletzt mit der Lehrkompetenz des wissenschaftlichen Personals zusammen. Und dass es vielen Lehrenden an didaktischen Kompetenzen fehlt, ist ein altbekanntes Problem.

Jeder von uns kann sich an langweilige, demotivierende Vorlesungen und Seminare aus der eigenen Studienzeit erinnern. Selbst die engagiertesten Studierenden sind nach 90 Minuten Vorlesung als Frontalunterricht in ihrer Aufnahmefähigkeit deutlich überfordert. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass durch diese Lehrmethode nur sehr wenig Wissen aufgenommen und verarbeitet werden kann. Dieses Beispiel und unsere eigenen Erfahrungen als Studierende und Dozenten unterstreichen die Wichtigkeit und Notwendigkeit, eine qualitativ hochwertige Lehre zu bieten.

Hilfreiches Forum für Dozenten

Die Hochschuldidaktik der Universität Paderborn bietet seit einigen Jahren ein hervorragendes und hilfreiches Forum für die Dozenten aller Fakultäten. In speziellen Weiterbildungsangeboten werden verschiedene Themen wie Planung von Lehrveranstaltungen, Aktivierende Methoden, Lehren und Lernen, Prüfungen, Präsentieren und vieles mehr gemeinsam theoretisch und praktisch erarbeitet. Gerade für den wissenschaftlichen Nachwuchs ist dies eine unverzichtbare Unterstützung, um eine gute Lehre gewährleisten zu können.

Dass die Ausbildung oder auch Erweiterung der Lehrqualifikationen notwendig ist und auch spürbare Auswirkungen auf die Lehre hat, haben wir als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des hochschuldidaktischen Workshops „Lehren und Lernen in der Hochschule“ erfahren. Diese Veranstaltungssequenz bildet seit Anfang dieses Jahres den Kern des Paderborner hochschuldidaktischen Basismoduls. Nach dem zweitägigen Startworkshop haben wir Anregungen in die eigene Lehre umgesetzt, uns gegenseitig hospitiert und beraten. Die Erfahrungen aus der Praxisphase haben wir dann im Abschlussworkshop ausgewertet.

Erfahrungen von Workshopteilnehmern

- „Auf so etwas wie die Workshops der Hochschuldidaktik habe ich lange gewartet. Fachkenntnisse allein sind für gute Lehre ja nicht unbedingt ausreichend. Hier konnte ich unter professioneller Anleitung neue Lehrmethoden einüben.“



- „Aus den Workshops resultiert ein neues Lehr- und Lernkonzept. Die Studierenden werden spürbar aktiver, die Übung lebhafter; Diskussionen entwickeln sich selbstständig im Anschluss an Einzel- und Gruppenarbeit. Das positive Feedback der Studierenden bestärkt mich, diese neuen Lehr- und Lernmethoden auch in Vorlesungen verstärkt einzusetzen. Meine eigene Freude an der Lehre stieg immens.“
- „In den Didaktikworkshops kann man sehr viele Methoden kennen lernen, die den klassischen Frontalunterrichtsstil aufbrechen und durch aktivierende Ele-

mente bereichern. Wichtig hierbei ist, dass in den Workshops nicht nur fertige Kochbuchrezepte vermittelt werden, sondern dass im Dialog über Fachgrenzen hinaus Erfahrungen und Arbeitstechniken ausgetauscht und zusammen erarbeitet werden.“

- „Die Zufriedenheit der Studierenden und die positiven Veranstaltungskritiken zu meinen Veranstaltungen sind nicht zuletzt das Ergebnis des hochschuldidaktischen Fortbildungsprogramms.“
- „In meinem nächsten Seminar werde ich auf jeden Fall versuchen, den klassischen „Pro-Sitzung-ein-Referat-und-kei-

ner-hört-zu“-Stil zu durchbrechen und neben der Auswahl der fachlichen Inhalte auch auf jeden Fall eine didaktische Strukturierung vornehmen. Ideen gewonnen habe ich reichlich ...!“

... denn gute Lehre macht Spaß!!!!!!

Sara Wischer, Heike Möllenhoff, Maik Hollmann, Stephan Völker, Michael Nüsken

Kontakt:

Sara Wischer,

E-Mail: sara.wischer@fakkw.upb.de

Einsteigen.



In unserem technisch-orientierten Unternehmen bieten wir laufend interessante Herausforderungen für

Absolventen¹⁾ und Berufserfahrene

der Fachbereiche

E-Technik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Physik, ...

Die dSPACE GmbH ist internationaler Marktführer bei Entwicklungs- und Testwerkzeugen schneller mechatronischer Regelungssysteme wie z.B. ABS oder ESP. Durch die ständige Entwicklung innovativer High-Tech-Produkte wachsen wir seit unserer Gründung 1988 permanent. Deshalb bieten sich immer neue und spannende Aufgaben für unsere Mitarbeiter.

- **Produktmanagement**
- **Hardware-Entwicklung**
- **Software-Entwicklung (GUI, embedded systems)**
- **Anwendungen Echtzeitsimulation**
- **Technische Dokumentation, Marketing und Vertrieb**

Aktuelle Stellenangebote unter www.dspace.de

Bei uns erwarten Sie neueste Technologien, junge, lebendige Projektteams und ein hohes Maß an selbständiger, eigenverantwortlicher Arbeit in einem lockeren, angenehmen Betriebsklima.

¹⁾ nur für Absolventen (berufliche Ausbildung) zwischen 18 Jahren und 30 Jahren



dSPACE GmbH - Personalabteilung
Herrn Harald Wilde
Technologiepark 25 · 33100 Paderborn
Tel.: 05251-1638-0 · hwilde@dspace.de

